

Anleitung für die Installation von diym_php auf einem neu eingerichteten *Virtual Private Server*

Stand: 26.09.2020

Gliederung:

| | |
|---|----|
| A. Installation..... | 2 |
| B. Konfiguration..... | 3 |
| I. .log-Datei abschalten..... | 3 |
| II. Die „Über“-Seite mit Text füllen..... | 4 |
| III. Zusätzliche Seiten, z.B. eine Impressums-Seite, einrichten..... | 4 |
| IV. Das Menü im Header der Webseite..... | 5 |
| V. Die linke Randspalte..... | 6 |
| VI. Die Konfigurations-Datei..... | 6 |
| VII. Die <i>style sheets</i> (.ccs-Dateien)..... | 7 |
| Drei Original- <i>style sheets</i> | 7 |
| Meine beiden <i>style sheets</i> | 7 |
| Innenabstand sowie Zeilenabschnitt der h1-Überschriften..... | 7 |
| Farbe der h2-Überschriften..... | 8 |
| Spaltenbreite..... | 8 |
| Serifen-lose Schrift..... | 8 |
| Vergrößerung des Außenabstandes zwischen Menü und Header-Bild..... | 9 |
| Header-Bild..... | 9 |
| <i>style sheets</i> kopieren und bearbeiten..... | 9 |
| VII. Bilder und im Bedarfsfalle andere Dateien hochladen..... | 9 |
| IX. Deine DIYM-Seite im allgemeinen internet zugänglich machen..... | 10 |
| <i>clearnet</i> -Domain..... | 10 |
| https-Adresse..... | 10 |
| BesucherInnen, die die <i>clearnet</i> -Adresse in die Adresszeile des Tor-Browsers eingeben, auf die .onion-Adresse Deiner DIYM-Seiten hinweisen..... | 12 |
| X. Maßnahmen zur Erschwerung von technischen Angriffen..... | 13 |
| Eine weitere Änderung in der Datei <i>nginx.conf</i> | 13 |
| Weitere Änderungsmöglichkeiten..... | 13 |
| XI. BenutzerInnen- und ModeratorInnen- <i>accounts</i> verwalten..... | 13 |
| benutzerInnen-bezogen..... | 14 |
| moderatorInnen-bezogen..... | 14 |
| XII. Das Moderieren..... | 14 |

Diese Seite wird mit der Software [diym_php](#) betrieben. Für die Installation habe ich mich an die dortige – <http://mphvik4btkr2qknt.onion/software> – Anleitung gehalten.

Grundlegende Voraussetzungen für das Funktionieren der hiesigen Anleitung sind ein [Virtual Private Server](#) [[ausführlicher auf Englisch](#)] (nicht nur [Shared Hosting](#)), eine internet-Verbindung und ein [Terminal](#). „Terminal“ ist auf Apple- und Linux-Rechnern die Bezeichnung für das Kommandozeile-Programm und ermöglicht, via internet Befehle auf einem Server ausführen.

Unter Windows erfüllt das Programm puTTY (<http://www.putty.org>) die gleiche Funktion. Dort sollten die gleichen Befehle funktionieren, da sie von dem Betriebssystem des VPS (und nicht von dem Betriebssystem auf Deinem eigenen Rechner) abhängen. Ich hab’s aber nicht ausprobiert. Statt dessen werde ich in Kürze einen Artikel posten, der erklärt, wie Du mit einer sog. [Linux-Liveversion](#) auf USB-Stick an einem Windows-Rechner mit dem Terminal arbeiten kannst.

A. Installation

Nehmen wir also an, Du bestellst für Deine künftige DIYM-Seite bei einem [Hoster](#) einen VPS und bekommst sodann Deine Zugangsdaten vom Hoster mitgeteilt. Dann öffnest Du das Terminal und gibst dort, um Dich mit Deinem Server zu verbinden, das Folgende ein:

```
ssh benutzerInname@IP_Deines_Servers
```

Anschließend wird Dir ein [SHA256](#)-Wert angezeigt und Dir die Frage gestellt, „Are you sure you want to continue connecting (yes/no/[fingerprint])?“ Wenn Dir Dein Hoster den SHA256-Wert separat mitgeteilt hat, solltest Du beide Angaben miteinander vergleichen; anderenfalls bleibt Dir nichts anderes übrig, als ohne Kontrolle „yes“ zu antworten.

Anschließend wird Dein Paßwort abgefragt. Egal, ob Du das Paßwort per Tippen oder per *copy & paste* einfügst: es wird Dir im Terminal *nicht* angezeigt; einfach danach die Enter-Taste drücken.

Dein BenutzerInname wird wahrscheinlich [root](#) lauten. Eventuell wird er aber auch so lauten, wie der Name des Betriebssystems auf Deinem VPS. Im letzteren Fall gibst Du als nächstes

```
sudo bash
```

ein. Für den Fall, daß Dein BenutzerInname root ist, ist diese Eingabe überflüssig.

Sodann gibst Du nacheinander die folgenden beiden Befehle ein (nach jedem Befehl – wie immer – die Enter-Taste drücken):

```
wget https://gei-ge.de/downloads/diym_php_0.3_beta.zip
wget https://gei-ge.de/downloads/diym_php_0.3_beta.zip.sha512.txt
```

Falls Du die hiesige Anleitung *irgendwann einmal* liest, vergewissere Dich [dort](#) und [dort](#), was die aktuelle Version der Software ist; im Moment ist es die Version 0.3 Beta.

Verwendest Du dagegen nicht einen frisch eingerichteten VPS, sondern einen, auf dem Tor bereits installiert ist, dann kannst Du statt dessen auch folgende Befehle/Adressen verwenden:

```
wget http://mphvik4btkr2qknt.onion/software/diym_php_0.3_beta.zip
wget http://mphvik4btkr2qknt.onion/software/diym_php_0.3_beta.zip.sha512.txt
```

Egal, welche Adressen Du verwendest; der nächste Befehl lautet:

```
sha512sum -c diym_php_0.3_beta.zip.sha512.txt
```

Auf diese Befehle sollte der Server die Antwort „OK“ zurückgeben; anderenfalls ist mit dem Download etwas schiefgegangen. In diesem Fall muß Du die beiden Dateien löschen, und es erneut probieren.

Erhältst Du dagegen die gewünschte Antwort „OK“, so lautet der nächste Befehl:

```
unzip diym_php_0.3_beta.zip
```

Damit wird die heruntergeladene .zip-Datei auf dem Server entpackt. Eventuell – je nach dem, wie Dein Hoster Deinen VPS eingerichtet hat – muß Du zuvor noch das Programm [unzip](#) installieren. Dafür gibst Du im Bedarfsfalle den Befehl

```
apt install unzip
```

ein.

Nach dem Entpacken der .zip-Datei kannst Du die weitere Installation vollautomatisch – mit einem einzigen Befehl – durchführen:

```
./install.sh --install-full --domain=auto --proxy=auto --php=auto
```

Wenn Du lieber schrittweise vorgehen und mehr Kontrolle über den Installationsprozeß behalten möchtest, findest Du auf der oben [bereits verlinkten Seite](#) eine Anleitung dazu.

Nach der Installation sollte die Seite bereits voll funktionsfähig sein; es wird Dir die [.onion](#)-Adresse angezeigt, unter der Deine neue Webseite erreichbar ist:

```
„Done, diym_php should be installed now.
Check it by visiting your website at http://xxx.onion.
Exiting now.“
```

Um die .onion-Adresse aufzurufen, ist der [Tor-Browser](#) erforderlich.

(Ganz am Ende dieser Anleitung ist erklärt, wie Du die Seite außerdem über eine Adresse im allgemeinen internet [„[clearnet](#)“] erreichbar machen kannst.)

B. Konfiguration

I. [.log-Datei](#) abschalten

Auf alle Fälle solltest aber vorher mindestens noch die Datei [nginx.conf](#) mittels des folgenden Befehls

```
nano /etc/nginx/nginx.conf
```

öffnen.

Dort ersetzt Du

```
access_log /var/log/nginx/access.log;
```

durch

```
access_log off;
```

Die Änderung speicherst Du mit

```
Ctrl (bzw. Strg) + o
```

Anschließend verläßt Du die Datei mit

```
Ctrl (bzw. Strg) + x
```

II. Die „Über“-Seite mit Text füllen

Da die Datei ueber.txt von Hause aus leer ist (und folglich auch die „Über“-Seite auf Deiner neuen Webseite), solltest Du als nächstes noch etwas in die ueber.txt schreiben. Dazu gibst Du folgenden Befehl ein.

```
nano /srv/diym_php/webroot/ueber.txt
```

Wenn Du Deinen Vorstellungstext geschrieben hast, den Vorgang wiederum mit

```
Ctrl (bzw. Strg) + o
```

```
Ctrl (bzw. Strg) + x
```

speichern und beenden.

Alternativ kannst Du mit

```
mkdir /srv/diym_php/webroot/ueber
```

ein neues Verzeichnis einrichten und mit

```
mv /srv/diym_php/webroot/ueber.txt /srv/diym_php/webroot/ueber/index.html
```

die Datei verschieben und umbenennen.

III. Zusätzliche Seiten, z.B. eine Impressums-Seite, einrichten

Analog kannst Du vorgehen, falls Du weitere Seiten hinzufügen möchtest, z.B. für eine Impressums-Seite:

```
mkdir /srv/diym_php/webroot/impressum
```

```
nano /srv/diym_php/webroot/impressum/index.html
```

Nun das Impressum tippen; anschließend mit

```
Ctrl (bzw. Strg) + o
```

```
Ctrl (bzw. Strg) + x
```

speichern und beenden.

IV. Das Menü im Header der Webseite

Nun gibt es noch vier Dateien, an denen Du im Bedarfsfalle etwas ändern kannst. Öffne zunächst die indexHead

```
nano /var/opt/diym_php/templates/indexHead
```

Gegen Ende der Datei ist geregelt, was im Menü Deiner neuen Webseite angezeigt wird und wie dort verlinkt ist.

Wenn Du eine Impressums-Seite eingerichtet hast, dann mußt Du dort – an der gewünschten Stelle – die Zeile

```
<li><a href="/impressum/">Impressum</a></li>
```

hinzufügen.

Ich habe dort außerdem

```
<li><a href="/"></a></li>
```

in:

```
<li><a title="de.indymedia.org" href="https://de.indymedia.org"></a></li>
```

sowie

```
<li><a href="/ueber.txt">Über</a></li>
```

in

```
<li><a href="/ueber/">Über</a></li>
```

geändert und

```
<li><a href="/software/">Software</a></li>
```

hinzugefügt. Wenn Du Deine Änderungen erledigt hast, schließe den Vorgang in der bereits bekannten Weise ab.

Entsprechend der Änderung des „Über“-Links verwende ich auch in den zusätzlichen Ordnern

```
/srv/diym_php/webroot/impressum/
```

und

```
/srv/diym_php/webroot/software/
```

jeweils ein **index.html**-Datei, die das enthält, was auf der Webseite angezeigt werden soll.

V. Die linke Randspalte

Öffne anschließend die Datei `indexCategories`

```
nano /var/opt/diym_php/templates/indexCategories
```

Ich habe dort Änderungen an den Abschnitten „andere diymedia Seiten:“, „andere indymedia Spiegel:“, „Externe Links:“ und „Layouts“ vorgenommen. Welche Änderungen ich vorgenommen habe, kannst Du anhand eines Vergleichs zwischen den linken [sidebars](#) (Randspalten) dort:

<http://mphvik4btkr2qknt.onion>

und hier:

<http://bwveq7dl2ani7oyphncmjqqpcmwvfgipmxjz25jygvkrotw3rtz2id.onion>

erschließen.

VI. Die Konfigurations-Datei

Öffne als nächstes die Datei `conf.inc.php`:

```
nano /etc/opt/diym_php/conf.inc.php
```

Ich habe dort drei Änderungen vorgenommen:

1. aus

```
$confEnablePost = true;
```

```
$confEnablePost = false;
```

gemacht, um zu verhindern, daß auf meiner DIYM-Seite neue Artikel und Kommentare gepostet werden können (siehe zu dieser Entscheidung mein [Editorial](#)).

2. aus

```
$confCssDefault = "bw";
```

```
$confCssDefault = "gg";
```

gemacht, um mein eigenes *style sheet* zu verwenden (s. dazu sogleich den nächsten Abschnitt).

2. aus

```
$confAutoModerationMode = "report";
```

```
$confAutoModerationMode = "delete";
```

gemacht, was bewirkt, daß die Moderationsentscheidungen auf den anderen DIYM-Seiten von meiner Seite automatisch nachvollzogen werden.

VII. Die style sheets (.css-Dateien)

Nun zu den *style sheets*:

Drei Original-style sheets

Von Hause aus hat diym_php drei *style sheets* (.css-Dateien), die jeweils in einem eigenen Ordner liegen:

```
/srv/diym_php/webroot/css/blackcat
```

```
/srv/diym_php/webroot/css/bw
```

und

```
/srv/diym_php/webroot/css/vanilla
```

Von Hause aus ist die style.css im Ordner „bw“ das Standard-*theme*; wie Du den Standard ändern kannst, war oben (S. 6) bereits erklärt.

Meine beiden style sheets

Ich habe meinerseits zwei *zusätzliche* css-Dateien eingeführt:

- gg (eine leichte Abwandlung des bw-*style sheets*)

und

- hellblau (eine leichte Abwandlung des Vanilla-*style sheets*)

Innenabstand sowie Zeilenabschnitt der h1-Überschriften

Bei beiden *style sheets* habe ich folgende Zeilen eingefügt bzw. abgewandelt (h2):

```
.contentleft h1 { padding: 10px 10px 2px 10px; line-height: 120%}
.contentleft h2 {padding: 5px 0 5px 10px; font: bold 20px Verdana, 'Trebuchet MS', Sans-serif;color: #FF0000;background: #fff; border-right: 1px solid #fff; border-left: 1px solid #fff; }
```

```
.contentleft h3 { border-bottom: 1px dotted #ffffff; color: #333; padding:
10px 10px 2px 10px; }
.contentleft h5 { padding: 10px 10px 2px 10px; }

.contentleftbox p {padding: 0 10px 0 10px;}
```

„contentleft“ betrifft die Mittelspalte der Webseite (während „left“ die linke *sidebar* betrifft); wesentlich an meiner Einfügung ist der zweite und vierte *padding*-Wert. Durch die Angabe „10px“ wird der Text etwas von den linken und rechten Rändern der Kästen in der Mittelspalte mit den Artikel-Listen abgerückt.

„p“ steht für engl. *paragraph* (= dt. Absatz). Da sich die Angabe für „p“ auch auf die Seiten mit den einzelnen Artikeln auswirkt, war es – um der Einheitlichkeit willen – erforderlich, auch die Angaben für die Überschriften h1, h3 und h5 entsprechend anzupassen.

Die Angabe „*line-height: 120%*“ vergrößert den Zeilenabstand – in dem Fall für die h1-Überschriften.

Farbe der h2-Überschriften

Während ich in dem hellblau-*style sheet* die Farbe der h2-Überschriften beibehalten habe, habe ich sie in dem gg-*style sheet* in rot ([#FF000](#)) geändert.

Spaltenbreite

Die Breite der linken *sidebar* habe ich auf 250px vergrößert:

```
#left {float: left;width: 250px;}
```

die Mittelspalte und die rechte *sidebar* auf zusammen 920px verkleinert:

```
#right { float: left;width: 920px;margin-right: 50px; }
```

und die Mittelspalte auf 720px:

```
.contentleft {float: left;width : 720px;}
```

(Die rechte *sidebar* blieb unverändert.)

Serifen-lose Schrift

Im gg-*style sheet* (meiner Abwandlung des bw-*style sheets*) mußte ich erst die Zeile

```
a {font-family: Verdana, Tahoma, Arial, sans-serif !important;}
```

hinzufügen, damit auch Links (und nicht nur der sonstige Text) auch im ‚normalen‘ Firefox – und nicht nur im Tor-Browser – mit serifen-loser Schrift angezeigt werden.

Vergößerung des Außenabstandes zwischen Menü und Header-Bild

In meinem hellblau-style sheet habe ich außerdem den Abstand zwischen Menü und Header-Bild vergrößert:

```
#menu {background: #000000 url(.././images/menu_v.gif) no-repeat;height: 40px;line-height: 40px;padding-left: 20px;margin-top: 10px}
```

(„margin-top: 10px“ ist die ausschlagende Ergänzung.)

Header-Bild

Schließlich habe ich in beiden style sheets die header-Bilder ausgetauscht.

Dies betrifft die Zeile

```
#header {background: #fff url(.././images/header.png) no-repeat;height: 180px;}
```

bzw.

```
#header {background: #fff url(.././images/header_van.png) no-repeat;height: 180px;}
```

style sheets kopieren und bearbeiten

Um all diese Änderungen vornehmen zu können, bin ich wie folgt vorgegangen:

```
mkdir /srv/diym_php/webroot/css/gg
cp /srv/diym_php/webroot/css/bw/style.css /srv/diym_php/webroot/css/gg/style.css
nano /srv/diym_php/webroot/css/gg/style.css
```

bzw.

```
mkdir /srv/diym_php/webroot/css/hellblau
cp /srv/diym_php/webroot/css/vanilla/style.css /srv/diym_php/webroot/css/hellblau/style.css
nano /srv/diym_php/webroot/css/hellblau/style.css
```

Im ersten Schritt (*make directory*) wird ein neues Verzeichnis eingerichtet; im zweiten (*copy*) das Original-style sheet in den neuen Ordner kopiert; im dritten Schritt die .css-Datei geöffnet, damit sie bearbeitet werden kann.

VII. Bilder und im Bedarfsfalle andere Dateien hochladen

Außerdem mußte ich natürlich die neuen Bilder erstellen und – mittels des Programms [Filezilla](#) – auf den Server hochladen. Filezilla mußst Du auch verwenden, wenn Du irgendeine an-

dere Datei von Deinem eigenen Rechner auf Deinen Server hochladen möchtest, z.B. eine .pdf-Datei, die Du in einem „Über“-Text verlinken möchtest oder ähnliches.

Für Bilder gibt es bereits einen Ordner

```
/srv/diym_php/webroot/images
```

Das [Favicon](#) liegt allerdings nicht in „images“, sondern direkt im Verzeichnis „webroot“.

IX. Deine DIYM-Seite im allgemeinen internet zugänglich machen

clearnet-Domain

Soll Deine Seite nicht nur mittels des Tor-Browsers, sondern auch im allgemeinen internet erreichbar sein, so mußt Du nun noch zwei Änderungen in der Datei `/etc/nginx/sites-available/diym_php.conf` vornehmen:

```
nano /etc/nginx/sites-available/diym_php.conf
```

In der Datei die Zeile

```
listen 127.0.0.1:80 default_server;
```

durch die Zeile

```
listen 80 default_server;
```

ersetzen und in der Zeile

```
server_name xx.onion;
```

Deine Domain einfügen:

```
server_name deine_domain.TLD xx.onion;
```

(TLD = [Top Level Domain](#) = die jeweilige Endung: de., net., org oder ähnliches.)

Außerdem muß Du Dich in Dein Kundenmenü bei Deinem Hoster einloggen, Dir dort Deine entsprechende Domain(-Dienstleistung) anzeigen lassen und dort der Domain die IP Deines VPS zuweisen. Wie das im einzelnen geht, hängt von dem Design des Kundenmenüs bei Deinem Hoster ab; falls es nicht selbsterklärend ist, muß Du auf den dortigen Hilfe-Seiten nachsehen bzw. beim Support nachfragen.

https-Adresse

Wenn Du eine https-Adresse verwenden möchtest, nun noch diese beiden Befehle eingeben (vgl. die [dortige](#) Anleitung):

```
sudo apt-get install certbot python-certbot-nginx
sudo certbot certonly --nginx1
```

und die Datei `/etc/nginx/sites-available/diym_php.conf` ändern:

```
nano /etc/nginx/sites-available/diym_php.conf
```

Ersetze dort die bisher Fassung durch Folgendes:

```
server {
    root /srv/diym_php/webroot;
    index index.php index.html;
    server_name deine_domain.TLD;
    server_name_in_redirect on;
    server_tokens off;
    location ~ (index|files|images)\.php$ {
        if ($request_method !~* GET) {
            return 444;
        }
        include snippets/fastcgi-php.conf;
        fastcgi_pass unix:/var/run/php/php7.3-fpm.sock;
    }
    location ~ (pub|com|del2)\.php$ {
        include snippets/fastcgi-php.conf;
        client_max_body_size 40M;
        client_body_timeout 300s;
        fastcgi_pass unix:/var/run/php/php7.3-fpm.sock;
    }
    location / {
        if ($request_method !~* GET) {
            return 444;
        }
        try_files $uri $uri/ =404;
    }
    listen 443 ssl; # managed by Certbot
    limit_conn addr 5;
    ssl_certificate /etc/letsencrypt/live/deine_domain.TLD/fullchain.pem; #
managed by Certbot
    ssl_certificate_key /etc/letsencrypt/live/deine_domain.TLD/privkey.pem; #
managed by Certbot
    include /etc/letsencrypt/options-ssl-nginx.conf; # managed by Certbot
    ssl_dhparam /etc/letsencrypt/ssl-dhparams.pem; # managed by Certbot
}

server {
```

¹ Während der Ausführung des Befehls wirst Du gefragt, „Which names would you like to activate HTTPS for?“, und es werden Dir Deine *clearnet*- und Deine *.onion*-Adresse aufgelistet. – Du mußt mit der Ziffer antworten, die vor der *clearnet*-Adresse steht.

Eventuell (das habe ich leider nicht genau mitprotokolliert) wirst Du außerdem aufgefordert: „Please choose whether or not to redirect HTTP traffic to HTTPS, removing HTTP access.“. Falls die Aufforderung kommt, mußt Du „1“ („No redirect – Make no further changes to the webserver configuration.“) als Antwort geben.

² Falls Du in der `conf.inc.php` ohnehin das Posten neuer Artikel auf Deiner DIYM-Seite unterbindest, kannst an dieser Stelle die Angabe „pub|com|del“ auf „del“ reduzieren. Das macht technische Angriffe auf Deine DIYM-Seite schwieriger.

```

root /srv/diym_php/webroot;
index index.php index.html;
listen 80 default_server;
server_name deine_domain.TLD deine .onion-Adresse;
server_name_in_redirect on;
server_tokens off;
if ($host = deine_domain.TLD) {
    return 301 https://$host$request_uri;
}
location ~ (index|files|images)\.php$ {
    if ($request_method !~* GET) {
        return 444;
    }
    include snippets/fastcgi-php.conf;
    fastcgi_pass unix:/var/run/php/php7.3-fpm.sock;
}
location ~ (pub|com|del3)\.php$ {
    include snippets/fastcgi-php.conf;
    client_max_body_size 40M;
    client_body_timeout 300s;
    fastcgi_pass unix:/var/run/php/php7.3-fpm.sock;
}
location / {
    if ($request_method !~* GET) {
        return 444;
    }
    try_files $uri $uri/ =404;
}
}

```

Diesen Vorgang in der bereits bekannten Weise (Ctrl [bzw. Strg] + o / Ctrl [bzw. Strg] + x) beenden und dann den neustarten:

```
service nginx restart
```

BesucherInnen, die die clearnet-Adresse in die Adresszeile des Tor-Browsers eingeben, auf die .onion-Adresse Deiner DIYM-Seiten hinweisen

Wenn Du möchtest, daß NutzerInnen, die den Tor-Browser verwenden, wenn sie die clearnet-Adresse Deiner DIYM-Seiten in dessen Adresszeile eingeben, auf die .onion-Adresse Deiner DIYM-Seite hingewiesen werden, so nimm noch folgende Änderung vor:

Öffne die (noch leere) .conf-Datei für Deine Webseite:

```
nano /etc/nginx/conf.d/DEINE_WEBSEITE.conf
```

(„DEINE WEBSEITE“ ist der bloße Domainname, also *ohne* Endung – im Falle von gei-ge.de also schlicht „gei-ge“.)

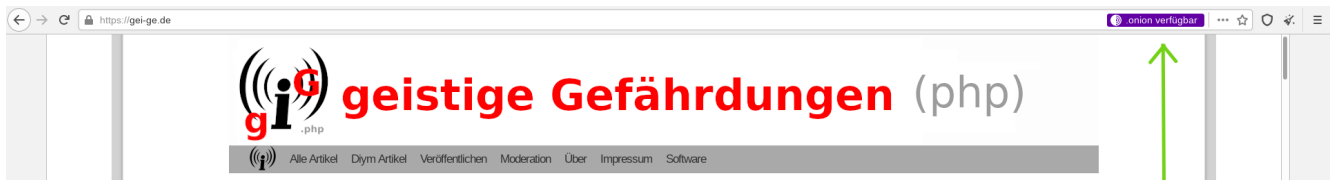
Füge folgende Zeile in die geöffnete Datei ein:

3 Auch hier gilt das in Fußnote 2 Gesagte.

```
add_header Onion-Location http://DEINE_ONION-ADRESSE.onion$request_uri;
```

(„DEINE_ONION-ADRESSE“ ist die Zeichenfolge vor der .onion-Endung – also im Falle von gei-ge.de „bkejyh6jkyvn7zogkvwag4xtbzy5z5mi5unudmq624vd6xlr3iudsyd“.)

Im Tor-Browser wird nun ein Hinweis der folgenden Art angezeigt, wenn BesucherInnen die *clearnet*-Adresse Deiner DIYM-Seite in die Browser-Adresszeile eingeben:



X. Maßnahmen zur Erschwerung von technischen Angriffen

Eine weitere Änderung in der Datei nginx.conf

Öffnen noch einmal die Datei `nginx.conf` mittels des Befehls

```
nano /etc/nginx/nginx.conf
```

und nimm folgende Änderungen vor:

Füge hinter

```
##  
# Basic Settings  
##
```

die folgenden vier Zeilen ein:

```
limit_conn_zone $binary_remote_addr zone=addr:10m;  
limit_conn_status 444;  
ssl_session_cache shared:SSL:10m;  
ssl_session_timeout 10m;
```

Weitere Änderungsmöglichkeiten

Sollte Deine Seite später mal – wegen etwaiger technischer Angriffe – schlecht zu erreichen sein, dann empfehlen sich eventuell weitere Änderungen. Für den Anfang sollte es aber so zunächst einmal genügen.

XI. BenutzerInnen- und ModeratorInnen-accounts verwalten

Wenn Du das Posten von Artikel zulässt und die AutorInnen BenutzerInnenkonton anlegen

bzw. wenn Du zusammen mit weiteren Leuten Deine DIYM-Seite moderierst, stehen Dir folgende Befehle zur Verfügung:

benutzerInnen-bezogen

`/opt/diym_php/bin/show_users.sh`

listet alle BenutzerInnenzugänge auf

`/opt/diym_php/bin/block_user.sh` `BENUTZERNAME`

sperrt einen BenutzerInnenzugang

`/opt/diym_php/bin/unblock_user.sh` `BENUTZERNAME`

schaltet einen blockierten BenutzerInnenzugang wieder frei

`/opt/diym_php/bin/del_user.sh` `BENUTZERNAME`

löscht einen BenutzerInnenzugang

moderatorInnen-bezogen

`/opt/diym_php/bin/show_mods.sh`

zeigt alle ModeratorInnenzugänge

`/opt/diym_php/bin/add_mod.sh` `BENUTZERNAME`

fügt einen ModeratorInnenzugang hinzu – d.h.: stuft eineN normaleN NutzerIn zur/m ModeratorIn hoch

`/opt/diym_php/bin/del_mod.sh` `BENUTZERNAME`

löscht einen ModeratorInnenzugang – d.h.: stuft eineN ModeratorIn zum/r normaleN NutzerIn herunter

XII. Das Moderieren

Zu dem Moderieren von Artikeln muß Du unter dem Artikel – ganzen unten in der Fußzeile der Webseite – auf „<- [Artikel melden/löschen/moderieren](#) ->“ klicken; anschließend wird Dir folgende Moderationsbox angezeigt:

Moderation

Artikel

BenutzerInnenname:
zum löschen/freischalten

Passwort: zum löschen/freischalten

(Bitte gib einen Grund an, wenn du den Artikel meldest oder löschst)

An die ModeratorInnen melden

Löschen

Artikel freischalten

Dein BenutzerInnenamen und Dein Paßwort legst Du (vorher) fest, indem Du einen ersten Artikel postest.